

Schweinebobil auf der Gartenschau

Bauern machen Schweine mobil

Schweinehaltung gehört in Hohenlohe zum Dorf, also auch auf die Laga

ÖHRINGEN Sechs Hohenloher Ferkel aus dem Stall des Landwirts Falko Bort aus Untermaßholderbach interessieren sich nur begrenzt für den Trubel auf der Gartenschau. Sie liegen im klimatisierten „Schweinemobil“ der landwirtschaftlichen Organisationen in Hohenlohe und stellen sich den Blicken der zahlreichen Besucher. Jene können einen Hauch frischer Hohenloher Landluft erleben.

Realität Andrea Bleher vom Bauernverband Schwäbisch Hall – Hohenlohe – Rems ist verantwortlich und federführend für die Organisation rund um das Schweinemobil der landwirtschaftlichen Organisationen im Hohenlohekreis. Die Akademie Kupferzell, das Landwirtschaftsamt und der Schweineberatungsdienst ha-

ben zusammen mit dem Bauernverband beschlossen, Schweinehaltung so zu zeigen, wie sie tatsächlich stattfindet. „Wir haben ganz bewusst darauf verzichtet, einen romantischen Streichelzoo zu präsentieren, sondern wollen deutlich machen, wie weit über 90 Prozent der Schweinehaltungen in Hohenlohe aussehen“, so Bleher.



Landesgartenschau Öhringen 2016

16 Tage sind die Schweine auf der Laga. Das erste Wochenende mit sehr guter Resonanz habe gezeigt, dass nur noch wenig Vorstellung darüber bei den Menschen vorhanden sei, wie Landwirte heute Schweine halten würden: auf sauberen trockenen Liegeflächen, vollklimatisiert, mit großen Bemühungen um Hygiene aber auch Tierwohl. „Die Zeit, als die meisten Menschen Verständnis und

Wohllollen für die bäuerliche Tierhaltung aufgebracht haben, ist wohl vorbei“, sagt Bleher, „umso wichtiger ist, dass wir von der Landwirtschaft zeigen, was wir tun und warum wir welche Haltungsformen wählen, natürlich auch, dass es den Tieren sehr gut geht“. Das Motto der Aktion auf der Laga: „Wir machen Schweine mobil“.

Herausforderung Für die Fachschüler der Akademie Kupferzell, die künftigen Betriebsleiter, ist die Auseinandersetzung mit dem gemischten Gartenschau publikum eine große Herausforderung, aber auch Übungsfeld. Denn nur wenn es gelinge, in der Gesellschaft seine Tätigkeit darzustellen, authentisch zu argumentieren und letztendlich damit akzeptiert zu werden, habe der Landwirt eine Zukunft.

Dass die Schweinehaltung zu Hohenlohe gehört, kann man riechen: Ein sanfter Schweinegeruch, so wie man ihn in den vielen Dörfern erwartet, liegt über der Ecke der Gartenschau, in der die Landwirtschaft sich präsentiert. Damit ist das gelungen, was die Agraringenieurin Andrea Bleher, im Bauernverband zuständig für Lernort Bauernhof, als Leitgedanken für ihre Schüler und Lehrergruppen stetig propagiert: „Landwirtschaft sollte man mit allen Sinnen erleben können“.

Das Schweinemobil steht noch bis Sonntag, 26. Juni, auf der Laga. In dieser Zeit finden Aktionen, Lehrer- und Schülerfortbildungen statt und täglich sind wechselnde Teams vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung.



Auf viel Interesse – auch bei den jüngeren Besuchern – stößt das Schweinemobil des Bauernverbandes auf der Landesgartenschau.

Foto: privat

red